

Protokoll der Gemeinderatsitzung am 6. Juni 2023

Teilnehmende: Uli Drees (Vorsitz), Verena Wendt-Corneli (bis 20.10), Janine Pung, Stephan Krokowski, Sarah Dietrich, Jessi Scholten, Stefan Hebenstreit, Regina Hörster, Alexander Bungardt, Vanessa Faßbender, Christel Zumkley, Michael Murr, Alexander Bungardt, Vanessa Veith, Cornelia Kirchhof (Protokoll)

Zeit: 20:00 bis 21:50

TOP 1 Spiritueller Impuls

Nach einer Begrüßung durch Uli Drees eröffnet Stephan Krokowski die Sitzung mit einem spirituellen Impuls.

TOP 2 Prozession Fronleichnam

Es werden verschiedene organisatorische Aspekte bezüglich des vor der Tür stehenden Fronleichnamswochenendes besprochen.

TOP 3 Zukunft von Gemeindearbeit

Mit Hilfe digitaler Medien setzen sich alle Anwesenden mit folgenden Fragen/Aspekten zur Zukunft von Gemeinderat auseinander:

- Was wollen wir durch den „Runden Tisch“ erreichen?
- Ausblick: Falls es zu der Gründung eines „Runden Tisches“ kommen sollte – welche konkreten Aspekte müssen berücksichtigt werden, damit wir 2024 mit der Arbeit starten können?
- Wen brauchen wir, damit die Arbeit eines „Runden Tisches“ in Zukunft gelingen kann? [Hier sind sowohl konkrete Namen als auch Positionen erwünscht]
- Welche Strukturen der Zusammenarbeit wollen wir durch den „Runden Tisch“ in Zukunft ändern? Was erfinden wir neu?
- Welche Strukturen der Zusammenarbeit auf Gemeindeebene wollen wir durch den „Runden Tisch“ in die Zukunft transportieren?
- Platz für Bedenken zum „Runden Tisch“
- Platz für wilde Zukunftsvisionen als Alternativen zum „Runden Tisch“

Die QR-Codes werden allen Gemeinderät:innen bis eine Woche nach Zusendung des Sitzungsprotokolls zur Verfügung gestellt, sodass Anwesende Ergänzungen vornehmen und nicht Anwesende ebenfalls ihre Anregungen einbringen können.

Die Auswertung der Ergebnisse wird in der kommenden Sitzung vorgestellt.

TOP 4 Wirtschaftliche Übernahme des Gemeindefestes durch den Förderverein

Der Förderverein hat in einer Mitgliederversammlung über die wirtschaftliche Übernahme des Gemeindefestes abgestimmt. Während dies für 2023 abgelehnt wurde, wurde eine Zustimmung für die Übernahme des Festes ab dem Jahr 2024 beschlossen. Die so gewonnene Zeit soll dafür genutzt werden, offene Fragen zu klären, Prozesse auszuprobieren u. a.

In der Zwischenzeit hat ein Treffen zwischen Hans Remich, Uli Drees und Cornelia Kirchhof stattgefunden, in welchem erste Details der konkreten Umsetzung einer solchen wirtschaftlichen Übernahme besprochen wurden.

Cornelia Kirchhof übernimmt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Führung des Gemeinderats-Kontos. Erste Schritte sind unter Führung von Herrn Lütke Daldrup in die Wege geleitet worden.

Bezüglich des Präventionskonzepts des Gemeindefestes hat sich der Festausschuss zum Ziel gesetzt, das Fest in diesem Jahr dafür zu nutzen, Gefahrenpunkte näher zu analysieren und herauszufinden, wo Prävention zum Schutz von Kindern und Schutzbefohlenen noch besser als im aktuellen Schutzkonzept vorgesehen ansetzen könnte. Neu ist beim Gemeindefest 2023 bereits der Einsatz eines sog. Awareness-Teams, an das sich jede:r bei Bedarf wenden kann. Ansprechpartner ist in diesem Fall Martin Kress.

Nach dem Fest soll ein aktiver Austausch stattfinden – auch zwischen dem Festausschuss und dem Förderverein.

TOP 5 Rückblick

- Beisammensein in der Osternacht: wurde gut angenommen (ca. 90 Menschen). Es wurde als sehr schön wahrgenommen, dass es wieder stattgefunden hat. Ein Dank geht an die Jugendlichen, die sehr schnell und ordentlich aufgeräumt haben, sowie an das Vorbereitungs- und Planungsteam.

Als Verbesserungsvorschlag wird eine noch tiefreichendere Verknüpfung zwischen Vorbereitungs- und Planungsteams genannt.

- Liturgische Nacht: Es wird ein großes Lob für die Organisator:innen ausgesprochen: sowohl die Vorbereitung, als auch die Impulse und Aktionen und der Halb-Stunden-Rhythmus wurden als sehr positiv wahrgenommen.

Als Verbesserungsvorschlag wird eine Verringerung oder inhaltlichen Überbrückung des zeitlichen Abstands zwischen Ende der Messe und Anfang der liturgischen Nacht genannt.

- Familienwochenende der Großgemeinde am vergangenen Wochenende: es haben 4 Familien aus St. Ludgerus und St. Martin teilgenommen. Insgesamt waren etwa 60/70 Personen dabei. Das Familienwochenende findet einmal im Jahr statt. Da die Teilnahme sehr begehrt ist, wird ausgelost, wer teilnehmen kann. Ein Vorbereitungs- team unter Leitung des Gemeindeferenten Lars Mehring übernimmt die Planung, was als sehr positiv wahrgenommen wird.

TOP 6 Ausblick

- Vom 23.Juni bis zum 4. August finden die sommerlichen Orgelkonzerte statt
- Gemeindefest: die Preisfindung läuft. Ziel der Organisator:innen ist eine Überprüfung, was noch besser/nachhaltiger umgesetzt werden kann.

Es wird vegetarische/vegane Alternativen angeboten werden, die Salatbar wird in den Grillstand integriert werden.

Weil die eigene Herstellung sehr schwierig ist, wird der Reibekuchenteig in diesem Jahr probenhalber gekauft.

Bierzeltgarnituren müssen noch bei St. Andreas zur Ausleihe angefragt werden

In diesem Jahr wird es keine Tombola mehr geben, dafür aber verschiedene Spiele im Verlauf des Tages.

TOP 6 Berichte aus den Sachausschüssen, der Jugend, Einrichtungen, Verbänden, und Gruppierungen

Jugend:

Es haben diverse Veranstaltungen erfolgreich stattgefunden:

- Eine Mitgliederversammlung der KJG Ortsgruppe St. Ludgerus und St. Martin Ende März
- Liturgische Nacht
- Über den 1. Mai: Leiterrundenwochenende gemeinsam mit der Ortsgruppe St. Andreas. Ergebnis u. a.: es werden mehr gemeinsame Aktionen gewünscht, die jüngsten Gruppen werden zusammengelegt, damit es insgesamt eine größere Gruppe gibt. Diese wird sich im monatlichen Wechsel in den beiden Gemeinden treffen.
- Zeltlager mit 40 Kids in Dorsten – es ist gut angekommen, dass die Anreise per Bus und Bahn erfolgte und dass das Ferienlager „um die Ecke“ stattgefunden hat.

Es gibt ein neues Konzept „offenes Jugendheim“: monatliches Treffen, ab 16 Jahre.

Für die Einrichtung einer neuen Küche im Jugendheim hat der Kirchenvorstand seine Zustimmung signalisiert. Nun soll zeitnah die Vermessung und die Bestellung erfolgen.

Liturgieausschuss:

- Der Ausschuss trifft sich am 17.9.2023 zu einem spirituellen Ausflug in ein Ursulinenkloster.

Bücherei:

- In der Woche vor Ostern hat eine Präsentation des Kinderbuchs „Syrien trifft Kohlenpott“ unter Beteiligung namhafter Vertreter:innen stattgefunden. Insgesamt wird die Veranstaltung als sehr gelungen bewertet.
- Uli Drees absolviert seit April eine Ausbildung zum kirchlichen Büchereiassistenten.

TOP 7 Informationen aus der Pfarrei und der Gemeinde

Pfarrgemeinderat:

- Der Vorsitzende des Essener Katholikenrates war zu Besuch.
- Es wurde u. a. das Zukunftsmodell einer stadtweiten Gemeinde diskutiert.
- Der PGR hat den letzten Klausurtag reflektiert, bei dem es eine moderierte Diskussion zum Thema „Wünsche für die Liturgie der Zukunft“ gegeben hat.
- Bei einem anstehenden Klausurtag zum Thema „Zukunft“ sollen Fragen beantwortet werden wie
 - Welche Angebote gibt es in den Gemeinden, die gebündelt werden könnten (Welche Angebote gibt es bereits in mehreren Gemeinden?). Welche pastoralen Handlungsfelder gibt es? Moderiert wird die Diskussion von Herrn Scholten.

Anmerkung aus dem Gemeinderat: Es könnten u. U. auch Angebote sinnvoll gebündelt werden, die es in einigen aber nicht in allen Gemeinden gibt. Auch hiervon könnten mitunter alle profitieren.

- Was macht ein zukünftiger PGR, abgesehen von Satzungen etc. Wer ist bereit, noch daran mitzuwirken?
- Es besteht eine grundsätzliche Einigkeit darüber, bei zukünftigen Wahlen Gemeindevorständen einzusetzen. Die offizielle Abstimmung steht noch aus.
- Wir Vier: Wolfgang Hofmeister nimmt sich ein halbes Jahr Pause, weil die Arbeit bis zu einer Veröffentlichung der Zeitschrift zu viel geworden ist.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 26. September 2023 um 20:00 statt, Treffen ist um 19.45. Den spirituellen Impuls bereitet Christel Zumkley vor. Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 5. September 2023 um 19.30 statt. Themenvorschläge sind bis spätestens zur Vorstandssitzung einzureichen.